



Deutsche EU-Ratspräsidentschaft – Verbände sehen große Chance für Kreislaufwirtschaft

12 Verbände haben sechs Maßnahmen formuliert, die aus ihrer Sicht zur Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft in der EU unverzichtbar sind.

09.03.2020

Der BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V. und elf weitere Verbände appellieren an die Bundesregierung, die deutsche EU-Ratspräsidentschaft in diesem Jahr für die ökologische Modernisierung der Europäischen Union zu nutzen. Auf Initiative des BDE haben sich die 12 Verbände mit einem Schreiben an Bundesumweltministerin Svenja Schulze gewandt und darin einen sechs Punkte umfassenden Maßnahmenkatalog vorgelegt, die aus ihrer Sicht zur Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft in der EU unverzichtbar sind.

Zu den Maßnahmen zählen unter anderen ein EU-weites Deponierungsverbot für unbehandelte Siedlungsabfälle (spätestens ab 2030), die zügige Verabschiedung einer umfassenden Batterierichtlinie sowie die Schaffung einheitlicher Qualitätsstandards für Recyclingrohstoffe.

Den Brief an die Bundesumweltministerin mit dem vollständigen Maßnahmenkatalog finden Sie nebenstehend.

BDE-Präsident Peter Kurth: „ Mit dem Schreiben an die Bundesumweltministerin wollen wir als Vertreter der zwölf beteiligten Verbände unsere Unterstützung beim Einsatz für mehr Nachhaltigkeit zusagen und signalisieren, dass es uns ernst ist mit unserem Engagement für eine funktionierenden Kreislaufwirtschaft in der Europäischen Union, die ihr Potenzial voll entfalten kann. Für uns als Entsorger steht dabei insbesondere ein Deponierungsverbot für unbehandelte Siedlungsabfälle in der gesamten EU im Fokus. Seit 2006 gilt dieses Verbot bereits in Deutschland. Nur wenn diese einfachste Art der Abfallbeseitigung europaweit unterbunden wird, erhalten höherwertige Abfallbehandlungsmethoden - und somit auch eine funktionierende Kreislaufwirtschaft - eine Chance. Hier sollte Deutschland im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft Vorreiter sein und Maßstäbe setzen.“

Deutschland übernimmt den EU-Ratsvorsitz am 1. Juli 2020 von Kroatien. Die Mitgliedsländer der EU wechseln sich in dieser Funktion turnusmäßig alle sechs Monate ab.

Kontakt

BDE
Bundesverband der Deutschen
Entsorgungs-, Wasser- und
Kreislaufwirtschaft e. V.

Von-der-Heydt-Straße 2
D 10785 Berlin

[https://www.bde.de/presse/
deutsche-eu-
ratspraesidentschaft-12-
verbaende/](https://www.bde.de/presse/deutsche-eu-ratspraesidentschaft-12-verbaende/)